

Verlagsbuchhandlung von Moritz Diesterweg in Frankfurt am Main.

Gleichzeitig mit Hofmann, Wilhelm Hauff, erscheint und gelangt zur Ausgabe:

Paul Holzhausen

Heinrich Heine und Napoleon I.

8^o. Ca. 16 Bogen. Mit einem Bildnis Napoleons nach einem unveröffentlichten Aquarell in Vierfarbendruck und anderen illustrativen Beilagen.

In vornehmer Ausstattung. Einband in Empirestil mit reicher Goldpressung.

Preis geheftet M. 4.—, in Originalleinenband gebunden M. 5.—

Bezugsbedingungen:

Geheftet M. 4.— ord.; M. 3.— no.; M. 2.80 bar. **7 Exemplare = M. 16.50 bar.**
 Gebunden M. 5.— ord.; M. 3.75 no.; M. 3.75 bar. **7 Exemplare = M. 21.— bar.**

Der durch eine Reihe von Veröffentlichungen bekannt gewordene Bonner Napoleonsforscher bietet in dem vorliegenden Buch ein Werk, das schon durch seinen eigenartigen Titel allgemein überraschen wird. Unterstützt durch eine ebenso glänzende wie scharfsinnige und humorsprühende Darstellungsweise entwirft der Verfasser in dem Werke das Bild einer der interessantesten literargeschichtlichen Epochen aller Zeiten.

Waren die seither erschienenen, von der in- und ausländischen Presse mit Auszeichnung besprochenen Schriften des Verfassers über Napoleon ihrer Anlage nach ausschließlich für die wissenschaftliche Welt bestimmt, so wendet sich Holzhausen in vorliegendem Buche zum ersten Male an einen größeren Kreis, zu dem vor allem die zahlreichen Heine- und Napoleon-Interessenten gehören dürften.

Ich liefere einzelne Exemplare beider Bücher auch gebunden in Kommission an Firmen, welche offene Rechnung bei mir haben und soweit die Vorräte reichen; im übrigen nur fest, bezw. bar.

Beide für den Weihnachtstisch bestimmte Werke dürften stark verlangt werden.

Ich bitte den verehrlichen Sortimentsbuchhandel um tatkräftige Verwendung.

Frankfurt a. M., den 15. Oktober 1902.

Moritz Diesterweg.